

BLLV –Kreisausschuss: Warum Verbindungslehrer so wichtig sind – aktuelle Informationen



BERGRHEINFELD Wie sehen die Aufgaben des BLLV-Kreisverbandes (Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband) zukünftig aus? Dazu trafen sich die Verbindungslehrer in Berggrheinfeld, um die künftigen Schwerpunkte des BLLV zu diskutieren. "Wie sieht unsere aktuelle Arbeit auf Kreisebene aus?", fragte Walter Schäffer, Vorsitzender des BLLV-Kreisverbandes.

Es ging vor allem um die Aufgaben der Verbindungslehrer. Diese sind das direkte Bindeglied zwischen Schule und BLLV. Dabei stehe der schnelle Informationsfluss zwischen Lehrer und Verband im Mittelpunkt, so Schäffer. Verbindungslehrer seien Ansprechpartner für alle Lehrkräfte und bekämen von ihm Unterstützung, Materialien und aktuelle Informationen.

Es sei wichtig, dass der BLLV an den Schulen vertreten ist. "Das ist mein persönlicher Ansprechpartner", so Schäffer. Dies sei an der Basis von großer Bedeutung, vor allem für die Rückmeldungen von den Mitgliedern. Diese Informationen seien durch nichts zu ersetzen. Ein "Hot Spot" sei keine Alternative für eine persönliche Begegnung. Lehrer sei ein Beruf, der von persönlichen Kontakten lebt.

Im Landkreis Schweinfurt funktioniere das System mit den Verbindungslehrern noch. Doch seien hier weitere Mitarbeiter erforderlich. Außerdem sei es notwendig, neue Kollegen als Nachwuchs zu gewinnen. Wichtig sei, Solidarität zu zeigen, denn nur gemeinsam könnten unsere Ziele erreicht und eine neue Generation aufgebaut werden. Der BLLV-Kreisverband habe zurzeit 490 Mitglieder.

"Verbindungen hat man nach dem zweiten Staatsexamen an der neuen Schule nicht", so Manuel Nöller, dritter Vorsitzender des BLLV-Kreisverbandes. Diese müsse man erst aufbauen und das sei über den BLLV sehr gut möglich. Für anstehende Gruppenarbeit präsentierte Nöller aktuelle Themen: Demokratie lernen von klein an, Kriterien zur Beförderung und die Versorgung mit Lehrerstunden.

„Demokratie lernen von klein an“ ist ein Projekt des BLLV für die Grundschule. Mit praktischen Unterrichtsvorschlägen wie beispielsweise Klassenrat, Schulversammlung oder Kontakt mit Kommunalpolitikern sollen die Schüler hier Demokratie erfahren. Diese Themen seien mit Zielen, Methoden und Umsetzungsanregungen dargestellt, erklärte Nöller.

Zweiter Vorsitzender Helmut Schmid informierte zum Thema „Versorgung mit Lehrerstunden“. Diese sei im vergangenen und besonders im aktuellen Schuljahr so schlecht wie seit Jahrzehnten nicht gewesen.

BLLV-Vorsitzender Walter Schäffer informierte über die Kriterien zur Beförderung, die es bei Grund- und Mittelschulen seit zehn Jahren gibt. Deren Einführung sei ein Erfolg des BLLV, betonte er. Im Landkreis Schweinfurt seien zum 1. November insgesamt elf Lehrkräfte befördert worden, darunter zwei nach A 13 (Studienrat). Wichtig sei, dass die Kriterien zur Beförderung transparent, nachvollziehbar und vergleichbar sind.

Die Verbindungslehrer sollen sich künftig zweimal pro Jahr treffen zum Informationsaustausch. (HOF)